

Einen Tag bei Mozart sein

Am Dienstag, 12. Juni 2018 machten wir gemeinsam mit unseren beiden Klassenvorständinnen, Frau Professor Pöchhacker und Frau Professor Kispert eine Exkursion in die Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart.



Wir trafen uns bereits frühmorgens um 7:30 Uhr am Wiener Hauptbahnhof. Wir fuhren mit dem Railjet bis nach Salzburg. Nachdem wir dort ankamen, spazierten wir zu Fuß zum Schloss Mirabell. Den Begriff „Mirabell“ kannten wir bislang nur in Verbindung mit den Salzburger Mozartkugeln. Ein Schloss mit diesem Namen war uns nicht bekannt. Wir gingen durch die gepflegte Gartenanlage in Richtung Altstadt. Nachdem wir die Salzach – das ist der Name des Flusses durch Salzburg – überquert hatten, standen wir auch schon vor dem Rathaus.

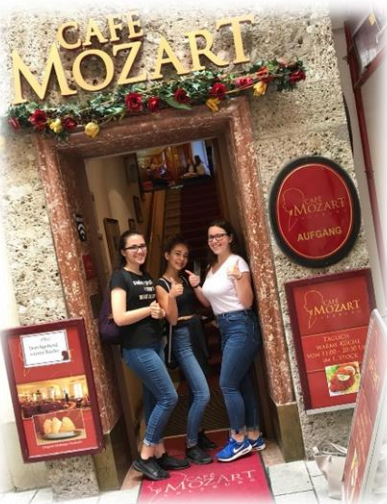
Nun wurden wir in Gruppen zu je 3 bis 4 Personen eingeteilt. Jede Gruppe erhielt ein bestimmtes Viertel in der Innenstadt. Wir mussten dann mithilfe eines Stadtplanes zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten gehen, über diese Stellen etwas Wissenswertes im Internet recherchieren und Fotos machen. Es war sehr spannend, die Hintergründe des Residenzplatzes, des Mozartplatzes, der Getreidegasse sowie des Salzburger Domes zu erforschen. Natürlich gibt es noch zahlreiche andere tolle Sehenswürdigkeiten in der Stadt.



Sehr lehrreich waren auch die traditionellen Unternehmen, wie beispielsweise die Café Konditorei Fürst – die unter anderem auch Mozartkugeln produziert – aber auch die Stiftsbäckerei St. Peter, wo man tatsächlich dem Bäcker noch beim Brot backen von außen zusehen kann.



Einige von uns wurden sogar von Touristen angesprochen und um Auskunft gebeten bzw. darum, ein Foto von den Gästen zu machen. So konnten wir auch direkt unsere Englischkenntnisse unter Beweis stellen.



Abschließend verweilten wir noch ein wenig zwischen den schönen Blumenbeeten im Mirabellgarten. Hier mussten wir dann unsere Ergebnisse der Rätselrallye vor der ganzen Klasse präsentieren.

So erhielt jede/r von uns einen noch tieferen Einblick in die Stadt Salzburg. Leider hat es am späten Nachmittag dann begonnen, zu regnen – doch da waren wir ohnehin schon fast beim Bahnhof angekommen.



Nach einem anstrengenden Fußmarsch von knapp 10 km kamen wir kurz nach 20:00 Uhr mit vielen zahlreichen Eindrücken im Gepäck wieder in Wien an. Es war ein wunderschöner Tag ☺

